



Gerlinde Percht, MSc
Physiotherapeutin und Osteopathin

Werkzeuge

Arbeit an dir – ich helfe dir dabei.
Mit folgenden Werkzeugen:

Physiotherapie

Das Ziel ist die Wiederherstellung der Bewegung auf allen Ebenen. Das mag auf Ebene des einzelnen Wirbels oder Gelenkes sein, oder auch von komplexen Bewegungen wie dem Gang oder einer Greifbewegung. Eine Analyse der Fehlerstellen steht am Beginn. Dann wird ein Plan erstellt, welche Muskel zu trainieren, welche Gelenke zu mobilisieren, welche Nerven zu gleiten sind, um Bewegung wieder zu ermöglichen.

Osteopathie

Hier fügen sich noch weitere Dimensionen der Behandlung hinzu, die Faszien, die Organaufhängungen, das Cranium und die Flüssigkeitsebene. So kann es sein, dass ein Wirbelsäulensegment blockiert ist, nehmen wir beispielsweise den 6. Brustwirbel. Es erfolgt eine Untersuchung, ob es sich um eine primäre Blockade handelt, oder ob eine Aufhängung oder Nervenverbindung, die an diesem Wirbel hängt, das Problem verursacht. Es kann aber auch an einer venösen oder lymphatischen Stauung liegen. Dementsprechend wird behandelt. Andererseits kann es durch Traumata zu Spannungen an den Schädelknochen kommen, die beispielsweise Nerven einengen, wie den Nervus vagus. Durch craniale Behandlung können diese verbessert werden.

Stoßwellentherapie

Bei der Behandlung von chronischen Sehnenenerkrankungen wie Fersensporn (besser Irritation der Plantarfaszie), Tennisellbogen, Kalkschultern und Tendinopathien der Patellasehne und Achillessehne (runners knee, jumpers knee) und bei Triggerpunkten in Muskeln hat sich diese Therapie als sehr wirksam erwiesen.